

Inhalt

Einleitung	11
1 Bilder der Arbeit	19
1.1 Bilder der Arbeit in der SBZ und in der DDR	21
1.1.1 Arbeiterdarstellungen bis in die 60er-Jahre	23
1.1.2 Arbeiterdarstellungen in den 70er- und 80er-Jahren	27
1.1.3 Der Betrieb als Sujet	30
1.1.4 Die Industrielandschaft	31
1.2 Das Arbeitsbild in der BRD – Vergleich und Ausblick	33
2 Die Betriebsgalerie Maxhütte (1972-1990)	39
2.1 Der VEB Maxhütte in Unterwellenborn	40
2.1.1 Der Ort	40
2.1.2 Das Unternehmen Maxhütte	40
2.2 Der Kulturpalast der Maxhütte	41
2.2.1 Entwurfsphasen	42
2.2.2 Architektonische Beschreibung	43
2.2.3 Funktion und Nutzung	44
2.3 Die Betriebsgalerie der Maxhütte	45
2.3.1 Kleine Galerien in der DDR	45
2.3.2 Betriebsgalerien	47
2.3.3 Die Betriebsgalerie im Kulturpalast VEB Maxhütte Unterwellenborn	48
2.3.3.1 Die Galeristen Margret und Edwin Kratschmer	51
2.3.3.2 Zur Entstehung der Betriebsgalerie	53
2.3.4 Die Ausstellungen	54
2.3.5 Beispiele aus der Ausstellungspraxis	60
2.3.5.1 Herbert Enke	60
2.3.5.2 Fritz Marlier	62
2.3.5.3 Max Schwimmer	63
2.3.5.4 Willi Sitte	64
2.3.5.5 Liebes-Kunst	66
2.3.5.6 Johannes Heisig	68
2.3.5.7 Gerhard Altenbourg	69
2.3.5.8 HAP Grieshaber	71
2.3.6 Die Besucher	72
2.3.7 Das Verhältnis zur Presse	75
2.3.8 Konflikte und Schwierigkeiten	77
2.3.8.1 Einwirkungen des MfS	77
2.3.8.2 Schwierigkeiten mit Funktionsträgern	80
2.3.9 Das Ende der Galerie 1990 und weiterführende Projekte	80
2.4 Vergleich mit anderen Betriebs- und Kleinen Galerien	82
2.5 Zusammenfassung	87

3	Der Wettbewerb „Max braucht Kunst!“ (1986-1988)	89
3.1	Die Vorgeschichte des Aufrufs	90
3.1.1	Die Situation in den 80er-Jahren	90
3.1.2	Der Auslöser des Aufrufs „Max braucht Kunst!“	92
3.2	Der Wettbewerb	93
3.2.1	Der Wettbewerb als Produktivkraft	93
3.2.2	Der Wettbewerb „Max braucht Kunst!“	94
3.2.3	Die Lösung „Max braucht Kunst! Schafft erregende Kunstwerke über unsere erregende Zeit!“	95
3.3.	Die Teilnehmer	97
3.3.1	Zu den Gründen für die geringe Teilnahme	98
3.3.2	Die Zusammenarbeit von Künstlern und Werktäglichen	101
3.4	Aufruf, Konzeption und Statut und damit verbundene Schwierigkeiten	104
3.5	Die Förderer	109
3.5.1	Staatliche Förderer	111
3.5.2	Gesellschaftliche Förderer	111
3.5.3	Der VEB Maxhütte	113
3.6	Die Finanzierung	114
3.7	Zur Juryarbeit	114
3.8	Die Auftragswerke	115
3.8.1	Auftragswerke in den 80er-Jahren	117
3.8.2	Auftragswerke aus dem Wettbewerb „Max braucht Kunst!“	118
3.9	Die 100. Ausstellung	121
3.9.1	Die Ausstellungseröffnung	121
3.9.2	Zur thematischen und stilistischen Vielfalt der Werke	122
3.9.3	Reaktionen und Diskussionen	124
3.10	Vergleiche mit Kunstaktivitäten in anderen Kombinaten	126
3.11	Zusammenfassung	128
	Abbildungen	131
4	Das Forschungsprojekt „Max und die Kunst“ (1987-1989)	151
4.1	Das Projekt	152
4.1.1	Begründung des Projekts	152
4.1.2	Die Projektbeauftragte Dr. Maren Kroneck	153
4.1.3	Der Aufruf	153
4.1.4	Die Durchführung	154
4.2	Künstler in der Maxhütte	157
4.2.1	„Künstlereinsätze“ in der Maxhütte vor 1949	157
4.2.2	Das „opulente“ Jahr 1949 und die Aktion „Max braucht Wasser“	158
4.2.3	Die frühen 50er-Jahre und die Aktion „Kunst hilft Stahl“ von 1952/53	161
4.2.4	Die Fassadengestaltung des Kulturpalastes und künstlerische Aktivitäten bis in die frühen 70er-Jahre	162

4.3	Die Partnerschaftsbeziehungen zwischen dem VEB Maxhütte und bildenden Künstlern	164
4.3.1	Der „Hüttenmaler“ Herbert Strecha	164
4.3.2	Der Zirkel „Bildende Kunst“ im Kulturpalast	165
4.3.3	Pleinairs	167
4.3.4	Weitere Beziehungen	169
4.4	Die recherchierten Werke	170
4.4.1	Themen und künstlerische Wertigkeit der Werke	171
4.4.2	Die Ankäufe	173
4.4.3	Die Finanzierung	175
4.5	Die 108. Ausstellung: „Max und die Kunst“	175
4.5.1	Die Ausstellungseröffnung	176
4.5.2	Diskussionen und Reflexionen	176
4.6	Zusammenfassung	178
5	Die Kunstsammlung Maxhütte	179
5.1	Initiation und Intentionen zur Kunstsammlung Maxhütte	180
5.2	Die Einsetzung des „Kunstbeauftragten“	181
5.3	Die Übergabe der Sammlung an den Freistaat Thüringen	182
5.4	Künstler und Werke der Sammlung (Auswahl)	185
5.4.1	Karl Ortelt: Materialprüfung eines Probegusses	186
5.4.2	Eberhard Heiland: Die Aura der Schmelzer	190
5.4.3	Lutz Gode: Vater und Tochter	196
5.4.4	Ulf Raecke: Stahlträgerlandschaft	201
5.4.5	Christoph Wetzel: Eine alltägliche Geschichte	204
5.4.6	Bernd Rückert: Hochofen I	209
5.4.7	Walter Eisler: Das Schachspiel	211
5.4.8	Monika Janus-Sommer: Stillleben mit Sanddorn, Diptychon Familie	216
5.4.9	Sangare Siemsen: Der Vater	220
5.4.10	Carlo Hirschel: Die Hütte und ihre Kumpel	223
5.5	Die Arbeit mit der Sammlung seit 1990	226
5.5.1	Ausstellungen der Sammlung nach 1990	228
5.5.1.1	Ausstellungen in Stahlwerken Westdeutschlands und Luxemburgs	229
5.5.1.2	Ausstellungen in Thüringen	231
5.5.1.3	Beteiligungen an nationalen und internationalen Ausstellungen	232
5.5.1.4	„Aufstieg und Fall der Moderne“ – ein Bilder- und Gerichtsstreit	234
5.5.1.5	Die Ausstellung „Abschied von Ikarus. Bildwelten in der DDR – neu gesehen“	238
5.6	Der Bestandskatalog der Kunstsammlung Maxhütte	242
5.7	Die Kunstsammlung Maxhütte in Daten und Fakten	244
5.8	Die Wertigkeit der Kunstsammlung Maxhütte aus heutiger Sicht	245

5.9	Die Kunstsammlung Maxhütte im Kontext zur Kunstentwicklung in der DDR	250
5.9.1	Die Kunstsammlung Maxhütte und die späten Sammlungsgründungen in Thüringen	251
5.9.1.1	Die Bauern-Galerie Suhl	252
5.9.1.2	Die Mühlhäuser Sammlung	254
5.9.2	Die Kunstsammlung Maxhütte und die Sammlung der SDAG Wismut	257
5.10	Zusammenfassung	259
6	Resümee	261
6.1	Was bleibt?	262
6.2	Die Kunst in der Maxhütte	266
6.2.1	Die Betriebsgalerie	267
6.2.2	Der Wettbewerb „Max braucht Kunst!“	267
6.2.3	Das Forschungsprojekt „Max und die Kunst“	268
6.2.4	Die Kunstsammlung	268
6.3	Arbeits-, Schmiede- und Industriesujets, insbesondere in den Werken der Kunstsammlung Maxhütte	269
6.3.1	Das Sujet Arbeit/Arbeiter	269
6.3.2	Der Betrieb als Sujet	271
6.3.3	Die Industrielandschaft im motivgeschichtlichen Vergleich	271
6.4	Über die Zukunft der Kunstsammlung Maxhütte	273
6.5	Thesen	275
Abkürzungsverzeichnis		278
Abbildungsverzeichnis		278
Literaturverzeichnis		279
Personenregister		300
Bildende Künstler		300
Sonstige		306
Sachregister		308